

# Winter in der Häschenschule

Verse von Albert Sixtus  
Bilder von Julia Walther



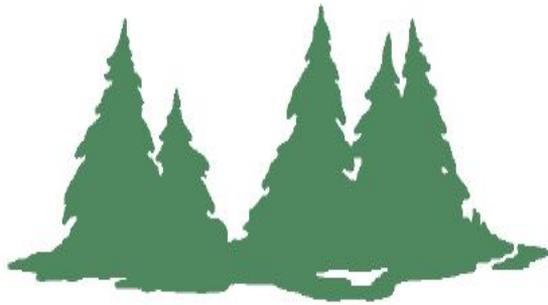
esslinger  
ALFRED HAHN'S VERLAG

*Fröhlich spricht der Lehrersmann:  
„Morgen gehn die Ferien an,  
denn der Ruprecht steigt nun wieder  
zu dem Hasenwald hernieder.  
Dass mir keins die Pfötchen bricht!  
Und vergesst das Rechnen nicht!  
Nach den Ferien wird es schwerer –“  
„Frohes Fest, Herr Oberlehrer!“*





*Alle rennen ohne Pause  
durch den Winterwald nach Hause,  
aber jeder Hasenmann  
freut sich, wenn er rodeln kann.  
Eins, zwei, drei – den Ranzen ab!  
Draufgesetzt, den Berg hinab!  
Heiße, das ist ein Vergnügen,  
wie der Wind dahinzufiegen!*





*In dem kleinen Hasenstübchen  
sitzt das Mädchen bei dem Bübchen.  
Hasengretel klebt so gerne  
schöne bunte Christbaumsterne,  
und der Hasenhansel rollt  
Nüsse über Blättchen gold.  
Wenn die Nuss am Christbaum schimmert,  
wie das leuchtet, wie das flimmert!*

